

Pressemitteilung

# Heilig's Blechle!

Die stilwerk design gallery zeigt in einer Einzelausstellung die preisgekrönten Blow Up-Produkte des polnischen Designers Oskar Zieta

L I M I T E D  
E D I T I O N  
D E S I G N  
G A L L E R Y

stilwerk

**Hamburg, Juli 2011 – vom 26. August bis zum 22. Oktober 2011 zeigt die stilwerk limited edition design gallery in Hamburg die überraschende Werkvielfalt des Prozessdesigners Oskar Zieta. Der gelernte Architekt Zieta zählt seit 2008 zu den Shootingstars der Designbranche und sorgt seitdem mit seinem aufgeblasenen Blechmobiliar für Furore. Innerhalb kürzester Zeit haben es seine Entwürfe in zahlreiche internationale Museen und Sammlungen geschafft.**

#### Pressekontakt

Frau Nana Tiedtke  
stilwerk GmbH

Große Elbstraße 68, 6. OG  
D - 22767 Hamburg  
Tel. + 49 (0) 40 / 28 80 94 - 69  
Fax + 49 (0) 40 / 28 80 94 - 94  
presse@stilwerk.de  
www.stilwerk.de

Der gebürtige Pole Oskar Zieta hat sich eine unverwechselbare Nische geschaffen. Seit 2003 forscht das 36 Jahre junge Multitalent an der renommierten Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) am Lehrstuhl für CAAD (Computer-aided architectural design), wo er auch aktuell an seiner Doktorarbeit schreibt. Nach jahrelangem Experimentieren hat Zieta dort eine einzigartige Fertigungstechnik entwickelt, die es ihm ermöglicht, Blech aufzublasen. „FiDU – Freie Innendruck Umformung“ heißt die revolutionäre und von ihm in Zusammenarbeit mit dem Architekten Philipp Dohmen entwickelte Methode, mit der er heute dünne, zweidimensionale Stahlbleche zu stabilen, dreidimensionalen Möbeln und Objekten umformt.

Mittels seiner FiDU-Umformungstechnik setzt Zieta Luft als sein Hauptgestaltungsmittel ein: seine dreibeinigen Hocker PLOPP, die 2008 als sein erstes Produkt auf den Markt kamen und für großes Aufsehen sorgten, werden regelrecht aufgeblasen. Die am Computer entworfene Form wird vom Laserroboter aus hauchdünnem Blech ausgeschnitten. Anschließend werden die Konturen verschweißt. Zu guter Letzt folgt der wichtigste Schritt: die planen Blechelemente werden unter Druck gesetzt. Der so ins Innere geleitete Überdruck bläht die Teile wie bei einem Schwimmring auf und erzeugt so die einzigartige Blow Up Form, die typisch für Zietas Schaffen ist. Da das Aufblasen nicht bei jedem Stück haargenau gleich ausfällt, sondern sich das Volumen bei jedem Möbel ein wenig anders aufbläht, kommt der Zufall noch als wichtiges Gestaltungselement hinzu: jedes Stück von Zieta ist auf seine Weise ein Unikat, kein PLOPP-Hocker gleicht exakt dem anderen. Somit haben seine PLOPPs auch einen Meilenstein in der Designgeschichte markiert: sie gehören zu den ersten in Masse hergestellten Unikaten.

Warum Zieta von Blech so fasziniert ist, ist ganz einfach zu erklären: sein Großvater war Schmied und so liegt ihm die Leidenschaft für dieses einfache Material quasi im Blut. Die Wirkung seiner blechernen Entwürfe ist dabei oft

überraschend: sieht man seine kunterbunt lackierten PLOPP-Dreibehner zum ersten Mal, so suggerieren diese zunächst eine fröhliche, weiche und nachgiebige Schwimmreifen-Ästhetik. Unweigerlich denkt man an Badeurlaub. Dass das nur Gaukelei ist, wird erst beim ersten Anfassen klar: die Oberflächen sind kühl, hart und extrem fest – selbst sehr schweres Gewicht kann auf den Blow Up-Möbeln mühelos lasten.

Inzwischen hat Oskar Zieta, der aus dieser Idee ein erfolgreiches Familienunternehmen gegründet hat, durch seine Auftritte beim jährlichen Salone del Mobile in Mailand – der weltweit wichtigsten Möbelmesse – internationale Anerkennung gefunden und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Geehrt wurde Zieta u.a. mit dem „Red Dot Award 2008“, dem „DMY Award for Innovation in Production Process 2008“, dem „German Design Council Prize 2009“, dem „Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2009“, dem „Schweizer Designpreis 2009“ oder in diesem Jahr mit dem „Audi Mentorpreis 2011“. Seine Entwürfe sind u.a. im Centre Pompidou in Paris, in der Pinakothek der Moderne in München, im Museum für Gestaltung in Zürich oder im Badischen Landesmuseum Karlsruhe ausgestellt.

Nun ist Zieta erstmals in Hamburg zu sehen in der stilwerk design gallery, in der Werke von international erfolgreichen Designern, Architekten und Künstlern ausgestellt werden und mit der stilwerk eine Plattform für zeitgenössische Produkte geschaffen hat, die sich an der Schnittstelle zwischen Kunst und Design bewegen. Die Designgalerie wird alle Aspekte von Zietas Schaffen zeigen und auch zum Verkauf anbieten: dazu gehört nicht nur seine seriell gefertigte Kollektion – vor allem bestehend aus der legendären PLOPP-Family – sondern auch Zieta Beta, experimentelle Produkte im Prototypen-Stadium, und Zieta Limited, exklusive und limitierte Entwürfe aus hochwertigsten Materialien.

**Die Ausstellung ist vom 26. August bis zum 22. Oktober 2011 geöffnet**

**(Vernissage am 25. August um 19 Uhr)**

**Di. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr, Mo. geschlossen**

#### **Über die stilwerk limited edition design gallery**

stilwerk versteht sich seit vierzehn Jahren als Drehscheibe für Design. Exklusiver Einrichtungsbedarf, Designprodukte und Lifestyle-Accessoires werden in den stilwerk Designcentern in Hamburg, Berlin und Düsseldorf – und neu seit Ende 2010 auch in Wien – unter einem Dach präsentiert. Als Design-Plattform hat stilwerk es sich zur Aufgabe gemacht, das Shopping-Erlebnis zusätzlich durch kulturelle Veranstaltungen, wechselnde Ausstellungen und Trend-Shows abzurunden. Die stilwerk limited edition design gallery ist eine konsequente Weiterentwicklung des stilwerk-Gedankens: „Kunst und Design rücken immer enger zusammen, daher ist es für stilwerk sehr wichtig, an dieser Entwicklung teilzunehmen und sie zukünftig auch mitzuprägen“, so stilwerk-Inhaber Alexander Garbe.

Sitz der ersten stilwerk limited edition design gallery ist das Stammhaus unter den stilwerken, das 1996 eröffnete Hamburger Designcenter direkt an der Elbe. Die Designgalerie befindet sich in einer großzügigen, lichtdurchfluteten und vollkommen weißen Ausstellungsfläche von 200 m<sup>2</sup>, gelegen im 7. Stock des stilwerk Hamburg mit Ausblick über die Dächer der Hansestadt.

**stilwerk limited edition design gallery**

**im stilwerk Hamburg, Große Elbstraße 68, 7. OG, 22767 Hamburg**

**[www.stilwerk-designgallery.com](http://www.stilwerk-designgallery.com)**

L I M I T E D  
 E D I T I O N  
 D E S I G N  
 G A L L E R Y

stilwerk



^ Jedes Stück ein Unikat und doch seriell produziert: der aufgeblasene Dreibeiner PLOPP

^ Vorbild für den Stuhl CHIP-PENSTEEL waren klassische, englische Polsterstühle von Thomas Chippendale aus dem 18. Jahrhundert



> Hier ist der Name Programm: die Kleideraufhängung KAMM

L I M I T E D  
 E D I T I O N  
 D E S I G N  
 G A L L E R Y

stilwerk

Ausstellung zum Salone del Mobile in Mailand 2011: erstmals hat Zieta den PLOPP-Hocker aus Aluminium gefertigt.



^ Oskar Zieta sieht sich selbst als Prozessdesigner

∨ Zieta Beta: ein aufgeblasener Buchstabe „H“ wird zum Möbel. Dieses Produkt namens DRAB – eine Aufhängung z.B. für Handtücher im Bad – ist noch in einer experimentellen Phase.



^ Zieta Limited: der CHIPPEN-STEEL aus Kupfer (limitierte Auflage)

^ ... und im „rohen“ Zustand, ebenfalls Zieta Limited

